

Oberst und Hauptmann gesucht

Drensteinfurt - Nachdem das Schützenfest vorbei ist und der Maibaum wieder eingelagert wurde, geht für die Mitglieder des Bürgerschützenvereins „St. Johannes“ das Vereinsjahr 2010 dem Ende entgegen. Wie alljährlich im Herbst, so steht auch in diesem Jahr noch die zweite Generalversammlung auf dem Programm. Stattfinden wird sie am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr im Saal der Gaststätte „Amigos“.

Nachdem für ihn die Zeit als Schützenkönig vorbei ist, wird Vorsitzender Ludger Wienkamp die Versammlung wieder in bewährter Manier leiten. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den ersten Schriftführer Günter Neuer folgt der Bericht des Vorsitzenden. Anschließend erläutert Thomas Kröger den Mitgliedern die Kassenlage.



Am 7. November sind die Mitglieder des Bürgerschützenvereins aufgerufen, neue Vorstandsmitglieder zu wählen.

Sowohl Oberst Reinhard Lohmann (kl. Bild li.) als auch Hauptmann Michael Schlüter treten nicht zur Wiederwahl an. Fotos: (Jeschke)

Auf der Tagesordnung stehen dann weitere Punkte, die sicherlich für „reichlich Zündstoff“ unter den Schützen sorgen dürften. Besonders wenn es um die anstehenden Vorstandswahlen gehen wird. Nachdem den Schützen schon länger bekannt war, dass Hauptmann Michael Schlüter in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl antritt, überraschte Oberst Reinhard Lohmann die Vorstandsmitglieder kürzlich mit der Bekanntgabe seines Rücktritts (die WN berichteten).

„Natürlich hat sich der Vorstand Gedanken gemacht. Gleichwohl sollen auch aus der Versammlung Vorschläge kommen“, erklärt Ludger Wienkamp. „Jetzt sind die Mitglieder aufgerufen, dem Vorstand Vorschläge geeigneter Kandidaten zu unterbreiten oder sich selbst zu engagieren.“

Zudem stehen die Posten des zweiten Vorsitzenden, des ersten Kassierers, des ersten Schriftführers, des Feldwebels und des „ZbV“ turnusmäßig zur Wahl an. Auch ein neuer Kassenprüfer muss gewählt werden. Die Fahnenoffiziere haben ihren Vertreter für den

Vorstand bereits gewählt, dieser muss nun noch durch die Versammlung bestätigt werden.

Während dieser Versammlung soll auch über die mögliche Gründung eines sogenannten „Ehrenrates“ diskutiert werden. Die Mitglieder dieses Gremiums könnten etwa repräsentative Aufgaben für den Verein übernehmen.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ hat dann jeder Schütze Gelegenheit, Anregungen oder auch Kritik vorzubringen. „Da die Mitglieder in dieser Generalversammlung über einige brisante und für den Verein richtungsweisende Punkte abzustimmen haben, hofft der Vorstand auf die Teilnahme zahlreicher Vereinsmitglieder“, heißt es in der Ankündigung. „Eingeladen zur dieser Versammlung sind ausdrücklich auch alle Drensteinfurter Männer über 25 Jahre, die noch nicht Mitglied im Bürgerschützenverein sind, diesem aber gerne beitreten wollen.“

Die Vorstandsmitglieder treffen sich bereits um 9.30 Uhr um den Saal für die Veranstaltung herzurichten. Wie traditionell üblich, so werden Vorstand, König und der Festwirt für ausreichend Freibier während der Versammlung sorgen, teilt der Vorstand mit.

30.10.2010

Westfälischer Anzeiger

DRENSTEINFURT ▪ Die Ankündigung schlug ein wie eine Bombe: Bei der kommenden Versammlung des Bürgerschützenvereins wird sich Oberst Reinhard Lohmann nicht wieder zur Wahl stellen.

„Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“, macht Lohmann im Gespräch mit dem WA deutlich. Er sei nicht krank und im Vorstand gebe es keine Differenzen, stellte Lohmann fest und kommentierte somit die Gerüchte, die seit der Ankündigung in Drensteinfurt kursieren. Er habe lange mit sich gerungen und sei dann zum Entschluss gekommen, dass es jetzt der beste Zeitpunkt sei, den Säbel an den Nagel zu hängen. Im Verein gebe es viele junge Leute, vor allem im Umfeld des neuen Königs, denen er das Oberst-Amt zutraue. Lohmann: „Wenn man überlegt, wo die Reise mit den Bürgerschützen hingehen soll, und sieht, dass eine andere Generation in den Startlöchern steht, dann ist es Zeit zu gehen.“ Leicht habe er sich den Schritt nicht gemacht, sagte Lohmann. Mit ganzem Herzen sei er Bürgerschütze und werde das auch sein Leben lang sein. Als Sänger spreche er mit Trude Unruh, die einmal sang: „Niemand geht man so ganz.“

Jetzt sucht der Bürgerschützenverein eine neue Führungsriege, denn auch Hauptmann Michael Schlüter hat vor einem Jahr angekündigt, sich bei der Herbstversammlung nicht mehr zur Wahl zu stellen.

„Jetzt ist der Verein aufgerufen, dem Vorstand Vorschläge zu unterbreiten“, machte der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins, Ludger Wienkamp, deutlich. Natürlich habe man sich im Vorstand Gedanken gemacht, gleichwohl sollten auch aus der Versammlung Vorschläge kommen.

Auch Wienkamp bestätigte, dass es im Vereine keine Misstöne und Differenzen gegeben habe. So habe ihn auch der Schritt von Reinhard Lohmann überrascht. Seit zwölf Jahren ist Lohmann Oberst des traditionsreichen Vereins, er löste 1998 Alfred Tegtmeier ab. ▪ war